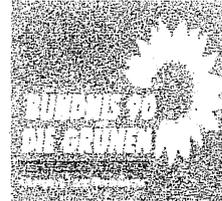




FDP



Kreisverband  
Neumünster



Vorlage: 1013/2008/DS  
Schulentwicklungsplan 2012

Zum vorliegenden Schulentwicklungsplan haben wir, die o.g. Parteien, noch nachfolgende Fragen und Anmerkungen, die wir gerne bis zur 2. Lesung, 19.09.12, beantwortet hätten:

1. Wie viel Prozent der Grundschulanmeldungen gehören nicht zum „Zuständigkeitsbereich“?
2. Richten sich Grundschulleitern an den „Zuständigkeitsbereich“ aufgrund der freien Schulwahl (siehe „rege Nachfrage Timm-Kröger-Schule“)?
3. Was bedeutet „Schule ohne Schüler“ geplant in der Wichernschule und wie wird diese Schule dann finanziert?
4. Welche Kosten sind an der Pestalozzischule aufgrund der Umwandlung zur Regionalschule entstanden?
5. Was ist damit gemeint, das „Raum- und Ausstattungsangebot an den Regelschulen sukzessive zu optimieren“?
6. An einigen Schulen gibt es eine Sekretärin und bei einigen Zwei. Teilen sich diese eine Stelle oder gibt es ab einer bestimmten Schülerzahl eine zusätzliche halbe Stelle?
7. Bei entsprechender Nachfrage vor Ort sollte geprüft werden, ob ein 9-jähriger Ausbildungsgang (G9) an einem Gymnasium sinnvoll sein könnte.
8. Für die Zukunft würden wir uns wünschen, dass auch das gymnasiale Oberstufen-Angebot der Regionalen Bildungszentren mit berücksichtigt würde, da diese einen sehr wichtigen Teil unserer Bildungslandschaft darstellen (Pt.5.3). Dieser Wunsch war auch ein Ergebnis des „Bildungs-Workshops“.
9. Desweiteren würden wir uns wünschen, wenn der zukünftige Schulentwicklungsplan auch für das aktuelle Schuljahr reale Zahlen hätten und keine voraussichtliche Zahlen.
10. Bevor Baumaßnahmen zugesagt und in die Planung gehen, möchten wir vorab darüber informiert werden.

Neumünster, den 23.08.2012

---

Britta Einfeldt  
FDP Rathausfraktion

---

Wolff- Rüdiger Fehrs  
CDU Rathausfraktion

---

Jens Hollenbach  
Bündnis 90 Die Grünen